



Governor 2016/2017
Marlis Chanton

INNER WHEEL SCHWEIZ - SUISSE - SVIZZERA – SVIZRA LIECHTENSTEIN

INTERNATIONAL INNER WHEEL
DISTRICT 199

PROTOKOLL

Arbeitstagung für Präsidentinnen, Sekretärinnen und Kassierinnen

Montag, 9. Mai 2016, 10.15 – 16.er Uhr
Hotel Bellevue Palace, Kochergasse 3, Bern

TRAKTANDEN

Teil 1 – 10h15 – 12h15

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1. Eröffnung der Tagung | Angelika Walde |
| 2. Vorstellung der Governor 2016-2017 und Projekt
Motto: Frauen Femmes Donne Dumnas | Marlis Chanton |
| 3. Begrüssung und Vorstellung des Komites 2016 - 2017 | Marlis Chanton |
| 4. Wichtige Daten | Marlis Chanton |
| 5. Organigramm | Beatrice Kraemer |
| 6. Die Pflichten des Board Directors | Lisbeth Speich |
| 7. Die Pflichten der Nationalen Repräsentantin | Beatrice Kraemer |
| 8. Infos über Neuerungen im Distrikt | Angelika Walde |
| 9. Fundraising wie geht das und wie verwende ich das | Marlis Chanton / Franziska Haldi |
| 10. Gruppeneinteilung | Marlis Chanton |

Teil 2 – 14h15 – 15h45

- | | |
|--|---------------------------------|
| 11. Vorstellung des 3 J.-IW-SRK Projekts / 1. Camp in Fiesch | Angelika Walde / Christine Kopp |
| 12. Vorstellen des Schweizer IW Tags / 4. März – mit Primeli | Marlis Chanton |
| 13. Vorstellen der neuen Fahne | Marlis Chanton |
| 14. Gruppenarbeiten | |
| a) Präsidentinnen | Marlis Chanton |
| b) Sekretärinnen | Claire Hürlimann / Anne Scerri |
| Instruktionen Word | Angelika Walde |
| c) Kassierinnen | Edith Wyss |
| 15. Ende der Tagung – Verabschiedung | Marlis Chanton |

1. Eröffnung der Tagung

Marlis Chanton, 1. Vize-Governor, eröffnet in Vertretung von Governor Angelika Walde die Tagung und heisst alle Teilnehmerinnen zum „Tag der Arbeit“ herzlich willkommen.

Besonders begrüsst und zu ihrer glänzenden Wahl beglückwünscht werden unsere Gäste Lisbeth Speich, Board Director, und Beatrice Kraemer, Nationale Repräsentantin. Ebenso begrüsst werden die aktuellen und künftigen Mitglieder des Distriktvorstands.

Für die heutige Tagung haben sich Governor Angelika Walde (Sterbebegleitung ihrer besten Freundin) und Protokollführerin Ursula Baumann (Auslandaufenthalt) entschuldigt. Marlis Chanton wird durch die Tagung führen; Ursula Eigenmann verfasst das Protokoll.

2. Vorstellung der Governor 2016/2017; Projekt; Motto

Marlis Chanton, Governor 2016-2017, stellt sich mit ihrem interessanten Lebenslauf vor: Unbeschwert und wohlbehütet wuchs sie in Weinfelden Kanton TG auf. Im Welschland und in London erlernte sie französisch und englisch. Beruflich liess sie sich zur Fotografin ausbilden und arbeitete auch nach ihrer Heirat ins Wallis und neben ihren Familienaufgaben auf diesem Beruf. Dazwischen lernte sie bei weiteren Auslandsaufenthalten spanisch und italienisch und frönte dabei auch ihrer Reiseleidenschaft. Sie vertiefte sich in eine Tanzausbildung (Jazz und Afro) und führte bald eine eigene Tanzschule. Nachdem ihre Söhne gross geworden waren, machte sie eine Ausbildung zur PR-Marketing-Fachfrau und arbeitete bis zu ihrer Pensionierung in der Weinkellerei ihres Gatten. Marlis bekleidete mehrere Ehrenämter in Kultur und Politik und war Mitgründerin des Inner Wheel Clubs Oberwallis, wo sie 2006/07 das Amt als Clubpräsidentin ausübte.

Governorprojekt: Nepal Hilfe direkt

Marlis ist seit einiger Zeit für Swisscontact in der Entwicklungshilfe in Nepal tätig. Die beiden zerstörerischen Erdbeben im vergangenen Jahr zeigten, wie und wo Hilfe nötig ist. Die ursprüngliche Idee als Governorprojekt, eine bestimmte Schule in Nepal zu unterstützen, weitete sich dabei zu einer umfassenderen Hilfestellung im zerstörten Land aus: **Nepal Hilfe direkt**.

Mit dem lokalen Koordinator, dem Schulleiter und einer einheimischen Architektin konnte dieses Jahr mit dem Wiederaufbau der zerstörten Schule begonnen werden, wobei die Bevölkerung tatkräftig mitarbeitet. Im 2016 sollen je vier Schulräume auf Terrasse 1 und 3 und 2 Schulzimmer auf Terrasse 2 fertig erstellt werden, darin eingeschlossen sind Räumlichkeiten für Nähunterricht, Schreib- und Lesekurse für die Einheimischen, je 1 Raum für Büro und Lehrerzimmer und für einen Aufenthaltsraum mit Küche für die Mittagspause der Kinder.

Vorgesehene Kosten für die Schule:

CHF	120'000	für Schulbau und Inventar
CHF	25'000	Eigenarbeit der Bevölkerung (geschätzter Betrag)
CHF	95'000	Total Kosten

Marlis reist periodisch nach Nepal, übergibt zielgerichtet und direkt Geld, kontrolliert die voranschreitenden Aufbauarbeiten, macht Verträge mit Einheimischen ...

Neben dem Aufbau der Schule wurde bereits ein Nähatelier eröffnet und mit 3 Näh-Tretmaschinen und allem Nötigen eingerichtet. Eine versierte Näherin lehrte andere Frauen zu nähen. Gemeinsam haben sie die Schuluniformen für alle Kinder des Dorfes angefertigt. Ziel ist ein selbsttragendes Atelier mit Näharbeiten für die einheimische Bevölkerung. Zwei so geschulte Frauen bewerben sich bei einer Organisation für den Verkauf an Drittweltläden.

Gespendete Gelder bis heute:	CHF	24'640	(Spenden von diversen IW Clubs)
	CHF	10'100	(Spenden von Privaten, darunter auch Inner Wheelerinnen)
Total:	CHF	34'740	(entspricht 3'840'000 Rupien)

Bereits verwendete Gelder bis Ende April 2016:

CHF	6'000	für die Strasse
CHF	1'800	für das Nähatelier, Stoffe und Löhne der Näherinnen

Noch freie Summe 2015:

CHF 26'940

Noch benötigte Summe: CHF65'000 – 70'000

Marlis empfiehlt ihr Governor-Sozialprojekt, um die notwendigen Aufbauarbeiten in Nepal weiter finanzieren zu können. Sie hofft auf weitere grosszügige Unterstützung und dankt jetzt schon für den Support.

Motto: Frauen Femmes Donne Dumnas

Überwältigt und beeindruckt von der Schaffenskraft aller Frauen in armen Ländern und infolge ihrer vielfältigen Erfahrungen wählt Marlis dieses ihr Motto, was mehr eine Ode an die Frauen sei.

Frauen

bewegen, vernetzen, verändern, beleben, prägen das Umfeld
pflegen, erziehen, helfen, hören zu, lieben, stärken Kinder
verbinden, verstehen, umarmen, gewinnen Herzen und Freundschaften

Femmes

apportent vie et vivacité, sont interactives, flexibles, toniques, ont un impact dans la société
soignent, éduquent et aident, aiment, sont un soutien pour les enfants
comprennent, consolent, conquièrent les coeurs et sont fortes en amitié

Donne

regalano vita e vivacità, interagiscono, modificano, animano, caratterizzano ambiente e società,
curano, educano, aiutano, ascoltano, amano, sostengono giovani ed anziani, comprendono,
consolano, conquistano i cuori e rafforzano le amicizie.

Dunnas

muventan, entretschan, modifitgeschan, animeschan, furman l'ambient
tgiran, educheschan, gidan, taidlan, sustegnan, charezzan, fortifitgeschan uffants
collian, chapeschan, embratschan, gudognan cors ed amicizias

Marlis möchte in ihrem Governorjahr die Inner Wheel Frauen begleiten und in ihrem Engagement unterstützen. Sie freut sich auf die Zusammenarbeit und dankt für die Ernennung zum Governor.

3. Begrüssung und Vorstellung des Komites 2016-2017

International:	Lisbeth Speich , IW Club Freiamt-Lenzburg, Board Director
National:	Beatrice Kraemer-Andreotti , IW Club Ticino, Nationale Repräsentantin Ursula Eigenmann , IW Club St. Gallen, Nat.Rep. Deputy
Distrikt:	Marlis Chanton , IW Club Oberwallis, Governor Catherine Ineichen , IW Club Zug, 1. Vize-Governor
Das Amt des 2. Vize-Governors ist vakant	Angelika Walde , IW Club Sion, Imm. Past-Governor Claire Hürlimann , IW Club Liechtenstein-Rheintal, Distriktssekretärin Edith Wyss , IW Club Sardona, Distriktskassierin Vreni Steinegger , IW Club Biel-Bienne, Gründungsbeauftragte Franziska Haldi , IW Club Bern, Distriktsredaktorin Raphaela Maibach , IW Club Rätia, Internationaler Dienst
Wertvolle Hilfen:	Erika Dähler , IW Club Frauenfeld, Dico d (neu mit Stimmrecht) Anne Scerri , IW Club Genève, Dico f Ursula Baumann , IW Club Aarau, Protokollverantwortliche Margrith Nigg , IW Club Sardona, Archiv und Annuaire Dora Haymoz , IW Club Bulle, Golfturnier Catherine Ineichen , IW Club Zug, Sport und Relax, Lenzerheide

4. Wichtige Daten

11. Juni 2016	Distriktskonferenz und Amtsübergabe in Crans-Montana
5. September 2016	Golfturnier in Sempach
9. – 11. September 2016	Rallye Charlemagne in Ghent (Belgien)
31. Oktober 2016	am Morgen: Distriktsversammlung – Hotel Bellevue-Palace Bern Am Nachmittag: Präsidentinnen- und Vize-Präsidentinnen Treffen daselbst
10. Januar 2017	93. Geburtstag von International Inner Wheel
15. – 20. Januar 2017	Wintersport und Entspannung Lenzerheide
3. oder 4. März 2017	1.nationaler Innerwheel Tag (Primeli-Tag)
8. Mai 2017	Arbeitstagung für Präsidentinnen, Sekretärinnen und Kassierinnen
20./21. Mai 2017	30 Jahre IW Schweiz Liechtenstein am Genfersee Als Gast: Internationale Präsidentin
17. Juni 2017	Distriktskonferenz und Amtsübergabe in Visp
11. – 14. April 2018	Convention in Melbourne, Australien

5. Organigramm

Beatrice Kraemer, Nationale Repräsentantin, stellt das Organigramm sowie den neuen Internationalen Vorstand vor.

Präsidentin	Oluyemisi Alatise, Nigeria
Vize-Präsidentin	Kapila Gupta, Indien
Immediate Past Präsidentin	Charlotte de Vos, Belgien & Luxembourg
Kassierin	Azhagu Annamalai, Indien
Constitution Chairman	Phyllis Charter, GB & I
Redaktorin (ohne Stimmrecht)	Michelle Atkinson, Neuseeland

sowie die 16 Board Directors mit Lisbeth Speich. (Seit 1989 hat die Schweiz immer einen Board Director stellen können.)

Jahresmotto der Internationalen Präsidentin: « **Touch a Heart** ». Das Motto darf erst ab dem 1. Juli 2016 verwendet werden. Es darf nicht übersetzt werden.

6. Die Pflichten des Board Directors

Lisbeth Speich empfindet es als grosse Ehre, am Board mitarbeiten zu können. Die Pflichten des Board Directors und die Aufgaben sind sehr vielfältig und auch anspruchsvoll. Voraussetzung für eine Wahl zum Board Director ist vorgängig das Amt als Nationale Repräsentantin, Beherrschen der englischen Sprache in Wort und Schrift, Kenntnisse der Statuten. Der Board Director vertritt nicht sein eigenes Land sondern muss « international » denken und handeln.

Unter der Leitung der Internationalen Präsidentin werden die anfallenden Probleme von International Inner Wheel gelöst.

Lisbeth Speich freut sich auf die Weiterarbeit am Board und dankt für die Unterstützung.

7. Die Pflichten der Nationalen Repräsentantin

Beatrice Kraemer-Andreotti erläutert die Aufgaben der nationalen Repräsentantin.

Sie ist das Bindeglied zwischen dem Distrikt 199 und dem Headquarter in England. Die Arbeit ist vor allem administrativer Art: Sie übersetzt und sendet die Protokolle des Distrikts ans Headquarter und verfasst einen Jahresrapport. Sie überprüft die rechtzeitige Überweisung der Mitgliederbeiträge nach England. Sie achtet auf einen einheitlichen Auftritt (Logo, Farben...). Als Gast nimmt sie an den Distriktsitzungen teil. Fragen der Clubs leitet sie ans Headquarter weiter.

Bei Charterfeiern überbringt sie die Grussbotschaft der Internationalen Präsidentin.

Beim Besuch der Internationalen Präsidentin in unserem Land begleitet und betreut sie diese von deren Ankunft bis zur Abreise.

Bea Krämer erläutert das internationale Sozialprojekt: „**Happier futures – better lives**“. Dies ist eine gemeinsame Idee, und jedes Land kann darin ein eigenes Projekt entwickeln. IW Schweiz Liechtenstein hat sich für die Unterstützung eines Kindercamps des Schweizerischen Roten Kreuzes entschieden.

8. Infos und Neuerungen im Distrikt

- Sämtliche **Pflichtenhefte** sind überarbeitet und auf dem neusten Stand, abrufbar auf der Website.
- Die neuen **Fanions** können bei Claire Hürlimann bestellt werden. Sie sind gedacht für den Austausch im Ausland (siehe auch Traktandum 13).
- Der Distriktvorstand hat neue grosse Fahnen auf Ständern kreiert und bestellt (siehe auch Traktandum 13).
- Als dreijähriges Sozialprojekt des Distrikts unter dem internationalen Motto „Happier futures – better lives“ hat der Distriktvorstand aus den vielen Hinweisen und Ideen der Clubs ausgewählt; viele Ideen waren kreativ, aber schwierig in der Umsetzung mit den vorhandenen Strukturen und Ressourcen von Inner Wheel. Unser Projekt ist ein **Kindercamp in Fiesch**, erstmals im Sommer 2016, unter der Leitung und Organisation des Schweizerischen Roten Kreuzes SRK. (siehe Traktandum 11). Gesucht werden noch 2 Personen für alle 10 Tage, d.h. vom 19. – 29. Juli und ca. 6 ebenso hilfsbereite Frauen für den Ausflugstag vom 24. Juli.
- Der **IW Club Ticino** schliesst bedauerlicherweise seinen Club.

9. Fundraising wie geht das und wie verwende ich das.

Berichte für die Revue und für das Rotary Magazin

Franziska Haldi hat den Clubs einen **Leitfaden für die Berichterstattung** zugestellt. Er kann auch in deutsch und französisch von der Website heruntergeladen werden. Die Nachrufe für die Revue dürfen maximal 700 Zeichen plus ein Portrait umfassen. Die Beiträge für das Rotary Magazin sind bisher deutsch-lastig; die Ideen und Berichte (Beiträge von allgemeinem Interesse!) kommen von einzelnen Clubs und Mitgliedern in ihrer Sprache.

Fundraising

An Beispielen eines Kellertheaters, der International Menuhin Music Academy IMMA zeigten Marlis Chanton und Franziska Haldi Grundregeln und Vorgehensweisen beim Fundraising auf und verteilen dazu ein Infoblatt:

- Eine Projektidee muss zugrunde liegen.
- Persönliche Kontakte aufbauen und ausnützen
- Zuerst etwas bieten, dann „betteln“
- Allenfalls ein „Zugpferd“ einsetzen – einen Ehrengast einladen

10. Gruppeneinteilung

Marlis Chanton gibt die Tischzusammensetzungen fürs Mittagessen und die Gruppeneinteilungen für den Nachmittag bekannt.

11. Vorstellung des 3 Jahre - IW – SRK – Projekts / 1. Camp in Fiesch

Christine Kopp, directrice suppléante de la CRS (=SRK), informiert über das SRK mit 500'000 Mitgliedern in der Schweiz und 70'000 Freiwilligen.

Mit dem **Rotkreuz-Lager**, das erstmals diesen Sommer stattfindet, werde Neuland betreten: ein Lager für 9-13jährige kriegs- und fluchtgeschädigte Flüchtlingskinder und Schweizerkinder, insgesamt etwa 50 Kinder mit einer guten „Durchmischung“. Ausgewählt werden die Kinder durch die Kantonalverbände des SRK. Das Lager im Feriendorf Fiesch VS mit der geeigneten Infrastruktur werde begleitet durch Freiwillige und ärztliches Fachpersonal. Mit dem Gotte-/Götti-System sollen die Bezugspersonen möglichst auch nach dem Lager noch Kontakt mit den Kindern pflegen. Zielsetzungen sind: gute Momente der Erholung mit Spiel und Freizeit, Erholung für Familien, Vermittlung von Kompetenzen (Sicherheit, Gesundheit, Zusammenleben, Konfliktbewältigung, Alltagskompetenz einer Landessprache).

Partner sind Swisscor, Inner Wheel, Open Air St. Gallen, Coop, die auf Prospekten und in Pressemitteilungen namentlich erwähnt werden. Das Lager rechnet mit einem Totalaufwand von CHF 200'000. Im Anschluss an das Lager wird eine detaillierte Abrechnung erstellt und allen Partnern zugestellt.

Frau Kopp bedankt sich für das Engagement von Inner Wheel und freut sich auf die Zusammenarbeit.

12. Vorstellen des Schweizer IW Tags 3. oder 4. März mit Primeli

Der Distriktvorstand beschloss, einen **nationalen Inner Wheel-Tag** jeweils am ersten März-Wochenende durchzuführen. Mit einer Standaktion (Achtung: Bewilligung einholen!) sollte ein saisonaler Gegenstand verkauft werden und die Wahl fiel auf Primeli. Auch mit dem Einbezug der Presse an diesem Tag wird Inner Wheel schweizweit bekannter gemacht und vernetzt. Der Erlös schweizweit soll dem Kindercamp in Fiesch zugute kommen.

13. Vorstellen der neuen Fahnen, Fanions und einer Plakette

Jeder Club erhält eine **grosse Inner Wheel Fahne** als Geschenk vom Distrikt, geeignet für Feste und Standaktionen. Zusätzliche Fahnen können bis Ende Juli bei Marlis Chanton bestellt werden, zum Preis von CHF 120 inkl. MwSt plus Porto für den Versand.

Ebenso hat der Distrikt **Fanions** herstellen lassen, welche die Clubs erwerben können zum Preis von Fr. 25.00. Bestellungen bei der Distriktsekretärin Claire Hürlimann.

Der Club Nyon hat eine **Plakette** herstellen lassen, welche an ihrem Clublokal befestigt wird. Diese Tafel wird von Marlis Chanton gezeigt und findet grossen Anklang. Bestellungen können direkt beim Atelier Hubert in Sion gemacht werden.

Adresse für Inner Wheel Wandschild/Plakette 30/30 cm:

Mr Fabrice Iani (fiani@asth.ch)
Atelier St Hubert
Chemin St Hubert 5
1950 Sion,
tel : 027 323 35 43
sion@asth.ch

Kosten :	Emblème/Schild	135.-
	Vis/Schrauben	34.-
	TVA/MwSt	<u>13.50</u>
	Total/Summe	182.50

14. Gruppenarbeiten

Die künftigen Präsidentinnen, Sekretärinnen und Kassierinnen werden in Gruppen in ihre neuen Aufgaben eingeführt und geschult.

In der Umfrage bei den Präsidentinnen werden verschiedene Fragen aufgeworfen und Ideen eingebracht:

Die Überalterung stellt einige Clubs vor grössere Probleme. Da kaum jüngere Mitglieder gefunden werden können, ist auch die Umsetzung verschiedener Distrikts-Ideen schwierig.

Falls Clubs Fotos und weitere Informationen über das Nepalprojekt von Marlis Chanton wünschen, kann dies direkt bei MC angefordert werden (keine Prospekte).

Infos über andere Clubs können am besten persönlich über die Website und/oder die Revue erfolgen, so dass gute Ideen übernommen werden können: z.B. Besenbeiz, Inner Wheel Plakette beim Clublokal....

Die Auswertung des Fragebogens, der von Marlis Chanton verteilt und in Gruppen erarbeitet wurde, wird an der Distriktskonferenz im Oktober vorgestellt.

Ein weiteres Blatt wird verteilt an die Präsidentinnen, welche ihre Spendenbeiträge der Sozialprojekte eintragen und bis spätestens Ende Januar an Marlis Chanton retourniert werden sollten. Diese Zahlen werden dann im Zusammenhang mit dem Primelitag an die Presse übermittelt.

Ende der Arbeitstagung : 15.45 Uhr

Protokollführung: Ursula Eigenmann (in Vertretung von Ursula Baumann)

St. Gallen, den 23. Mai 2016